
Wacker Neuson Group

Quartalsmitteilung Q3/18

08. November 2018, ungeprüft



Wilfried Trepels (CFO)

Martin Lehner (CEO)

Alexander Greschner (CSO)

Highlights Q3/18

Umsatzwachstum +10% z. Vj.

- Wachstum in allen Regionen und Geschäftsbereichen
- Umsatz mit Kompaktmaschinen für die Landwirtschaft +21% z. Vj.

Profitabilität leicht unter Vorjahresniveau

Mangelnde Materialverfügbarkeit und Werksrestrukturierungen in den USA und Asien drücken Bruttoergebnis (Marge: 28,2%, -1,3PP z. Vj.) und EBIT (Marge: 9,9%, -0,7PP z. Vj.)

Umsatz- und Ergebnisprognose für 2018 bestätigt

Sehr geehrte Damen und Herren,

im dritten Quartal 2018 setzte die Wacker Neuson Group die erfolgreiche Entwicklung der ersten Jahreshälfte fort. Eine gute Nachfragesituation in unseren Kernmärkten und die hohe Akzeptanz unserer Produkte verhalfen uns zu einem Umsatzwachstum von 10 Prozent.

Weiterhin belastend wirkten Engpässe in unserer weltweiten Lieferkette. Mangelnde Materialverfügbarkeit behinderte den Produktionsfluss in unseren Werken erheblich. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir täglich an einer Verbesserung der Situation.

Im Zuge unserer „Strategie 2022“ sind wir auf gutem Wege, den Konzern deutlich schlanker und agiler aufzustellen. Wichtige Schritte waren zuletzt die Schließungen unserer US-amerikanischen Produktion in Michigan sowie des Werkes auf den Philippinen. Das Herunterfahren und die laufende Integration der Produktionslinien in die bestehenden Werke drückten die Produktivität jedoch zusätzlich. Mittelfristig wird uns die Fokussierung auf acht statt bisher zehn Werke jedoch helfen, Komplexität zu reduzieren und die Profitabilität nachhaltig zu steigern.

Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt und die wichtigsten Endmärkte des Konzerns befinden sich weiterhin in guter Verfassung. Die im März veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018 bestätigen wir.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstandsteam der Wacker Neuson SE

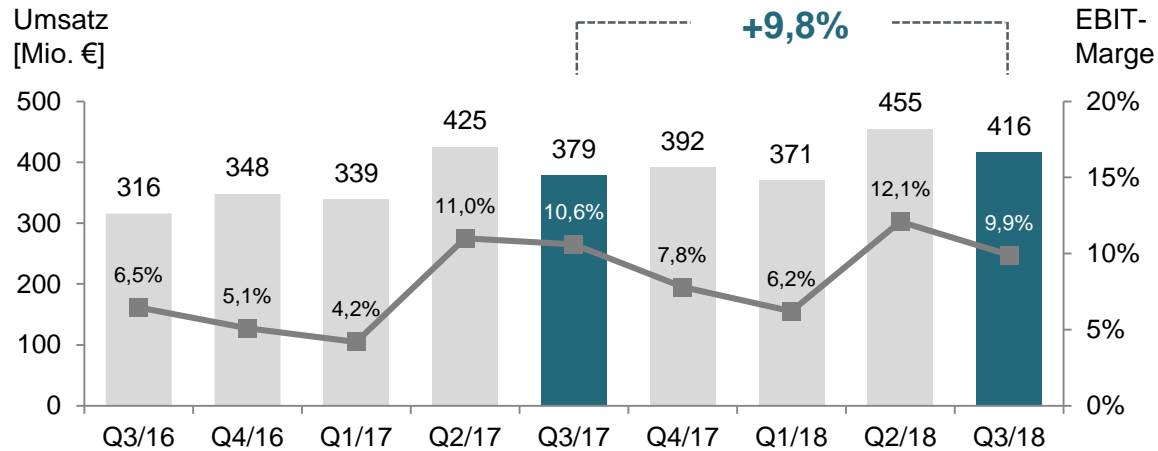
Q3/18		
Umsatz z. Vj.	EBIT z. Vj.	Adj. EBIT z. Vj.
+10%	+3%	-4%
(416 Mio. €)	(Marge: 9,9%)	(Marge: 9,9%)
Op. CF	FCF	EPS
10 Mio. €	-3 Mio. €	0,39 €
(Q3/17: 61 Mio. €)	(Q3/17: 51 Mio. €)	(Q3/17: 0,41 €)

9M/18		
Umsatz z. Vj.	EBIT z. Vj.	Adj. EBIT z. Vj.
+9%	+18%	+11%
(1.241 Mio. €)	(Marge: 9,6%)	(Marge: 9,6%)
Op. CF	FCF	EPS
-26 Mio. €	9 Mio. €	1,73 €
(9M/17: 75 Mio. €)	(9M/17: 53 Mio. €)	(9M/17: 1,01 €)

30. September 2018

NWC-Quote¹: 38,6%	DIO²: 152 Tage	Eigenkapitalquote: 65,6%
(+1,1PP z. Vj.)	(+2 Tage z. Vj.)	(-1,2PP z. Vj.)

Q3/18: Umsatzwachstum setzt sich fort



Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

Mio. €	Q3/18	Q3/17	9M/18	9M/17
Umsatz	415,8	378,7	1.240,9	1.142,4
Bruttoergebnis	117,4	111,9	350,6	326,3
<i>in % vom Umsatz</i>	28,2%	29,5%	28,3%	28,6%
Op. Kosten inkl. sonstige betr. Erträge/Aufw.	-76,3	-71,9	-231,3	-225,3
<i>in % vom Umsatz</i>	-18,4%	-19,0%	-18,6%	-19,7%
EBIT	41,1	40,0	119,3	101,0
<i>in % vom Umsatz</i>	9,9%	10,6%	9,6%	8,8%
Adj. EBIT¹	41,1	42,6	119,3	107,6
<i>in % vom Umsatz</i>	9,9%	11,2%	9,6%	9,4%
Periodenergebnis	27,1	28,3	121,2	71,0
Ergebnis je Aktie (€)	0,39	0,41	1,73	1,01

Q3/18: Kommentar

Umsatz +9,8% z. Vj. (währungsbereinigt: +10,4%)

- Unverändert hohe Nachfrage in den Kernmärkten Europa und Nordamerika
- Mangelnde Materialverfügbarkeit wirkt belastend

Bruttoergebnis +4,9% z. Vj. (Bruttoergebnismarge -1,3PP)

- Mangelnde Materialverfügbarkeit belastet Produktivität in den Werken
- Werksschließungen in den USA und auf den Philippinen sowie damit verbundene Linienverlagerungen drücken Produktivität zusätzlich

EBIT +2,8% z. Vj. (EBIT-Marge: -0,7PP)

- Operative Kosten steigen um 6,1%, Anteil am Umsatz sinkt um 0,6PP
- Belastend wirken um 9,1% gestiegene Vertriebskosten aus erhöhtem Geschäftsvolumen und gestiegenen Personalaufwendungen

Ergebnis je Aktie -4,9% z. Vj.

- Finanzergebnis mit -2,6 Mio. € unter Vj.: negative FX-Effekte (-2,4 Mio. € z. Vj.) insbesondere aus der Abwertung einiger Schwellenlandwährungen, leicht verbessertes Zinsergebnis (+0,2 Mio. € z. Vj.)
- Steuerquote leicht erhöht bei 29,6% (Q3/17: 28,5%)

Q3/18: Wachstum in allen Regionen

	Umsatz [Mio. €]	Anteil	z. Vj.	EBIT ¹
Europa	307,0	74%	+10%	47,2
Amerikas	97,7	23%	+11%	-3,6
Asien-Pazifik	11,1	3%	+10%	-1,3
Total Q3/18	415,8	100%	+10%	41,1

Q3/18: Beschleunigtes Wachstum bei Kompaktmaschinen

	Umsatz [Mio. €] ²	Anteil	z. Vj.
Baugeräte	108,4	25%	+6%
Kompaktmaschinen	223,8	53%	+14%
Dienstleistungen	91,8	22%	+6%
Total Q3/18	415,8	100%	+10%

Q3/18: Kommentar

Umsatz Europa +9,5% z. Vj. (währungsbereinigt: +10,3%)

- Starkes Wachstum insbesondere in England (deutliche Zuwächse bei Baggern und Dumpfern) sowie Frankreich, Polen und Österreich; Aufholeffekte in Südeuropa setzen sich fort
- Umsatz mit Kompaktmaschinen für die Landwirtschaft +21% z. Vj., weitere John Deere Händler hinzugewonnen

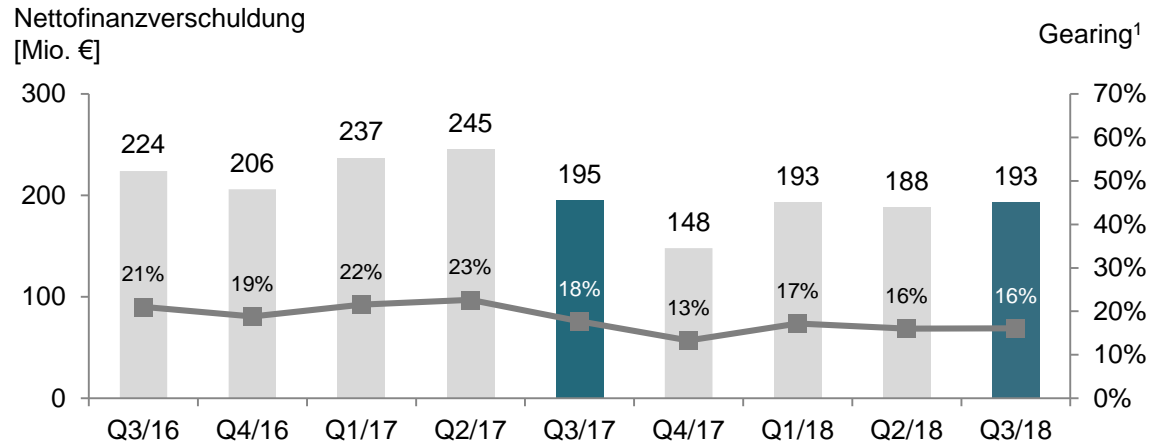
Umsatz Amerikas +10,6% z. Vj. (währungsbereinigt: +10,1%)

- Starkes Wachstum im Bereich Baustellentechnik (insb. Generatoren und Lichttürme)
- Skid Steer zeigt als Schlüsselprodukt Wirkung und begünstigt Absatz weiterer Kompaktmaschinen
- Hohe Investitionstätigkeit bei Vermietketten
- Rückläufiges Geschäft in Lateinamerika infolge politischer Unsicherheiten

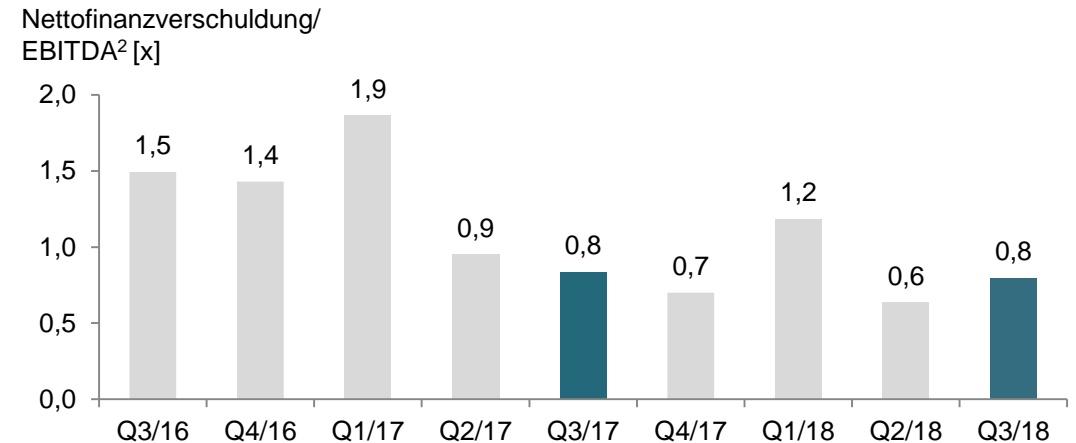
Umsatz Asien-Pazifik +9,9% z. Vj. (währungsbereinigt: +14,9%)

- Positive Entwicklung insbesondere bei Baggern in China
- Hochfahren der Produktion im neuen Werk Pinghu (nahe Shanghai) plangemäß

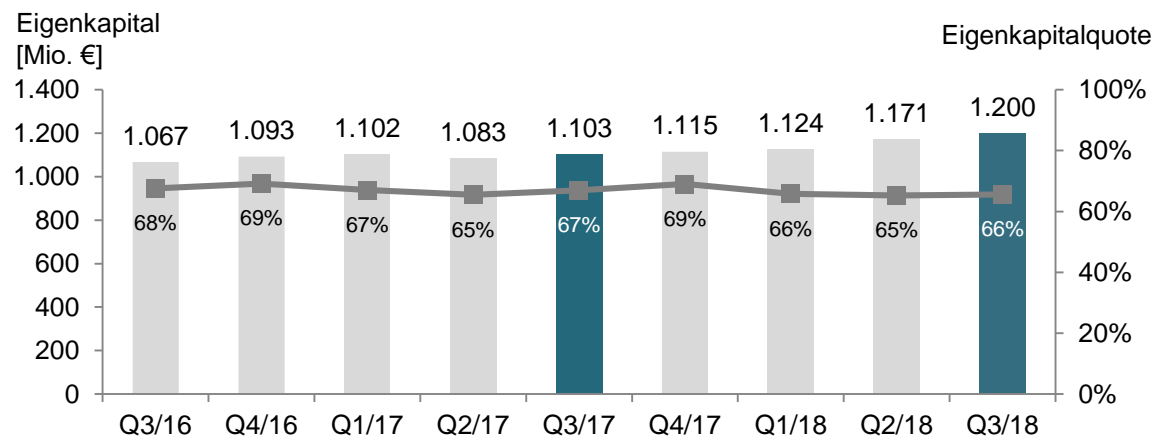
Gearing¹ zum Vorjahr weiter reduziert



Nettofinanzverschuldung/EBITDA² auf niedrigem Niveau



Stabile Eigenkapitalquote



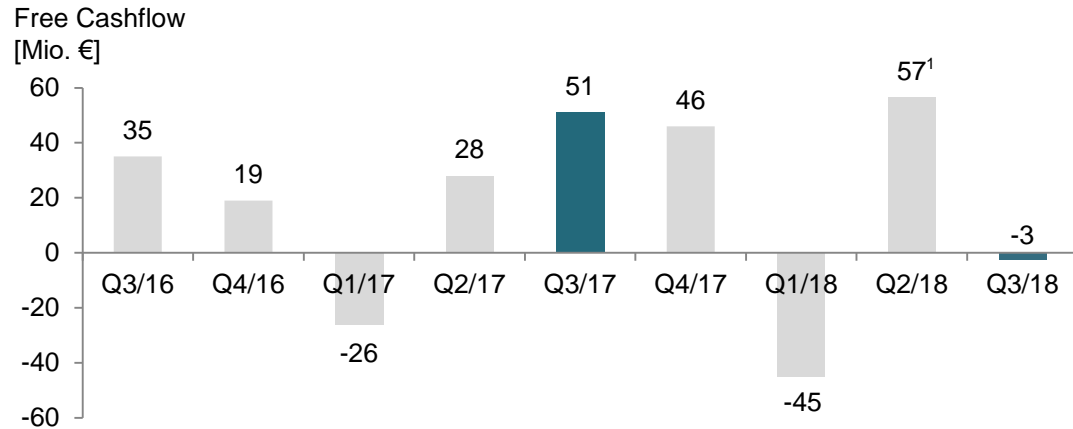
Kommentar

- Gearing¹ mit 16% auf konservativem Niveau
- Nettofinanzverschuldung/EBITDA weiterhin auf niedrigem Level
- Gesunde Finanzierungsstruktur als Basis für die Gewinnung von Marktanteilen und weiteres profitables Wachstum

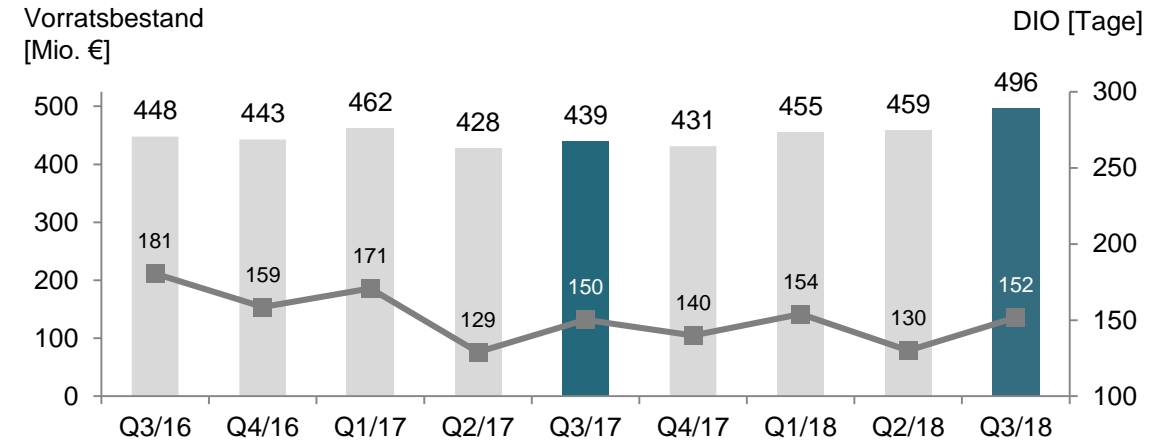
Engpässe in der Lieferkette weiterhin belastend



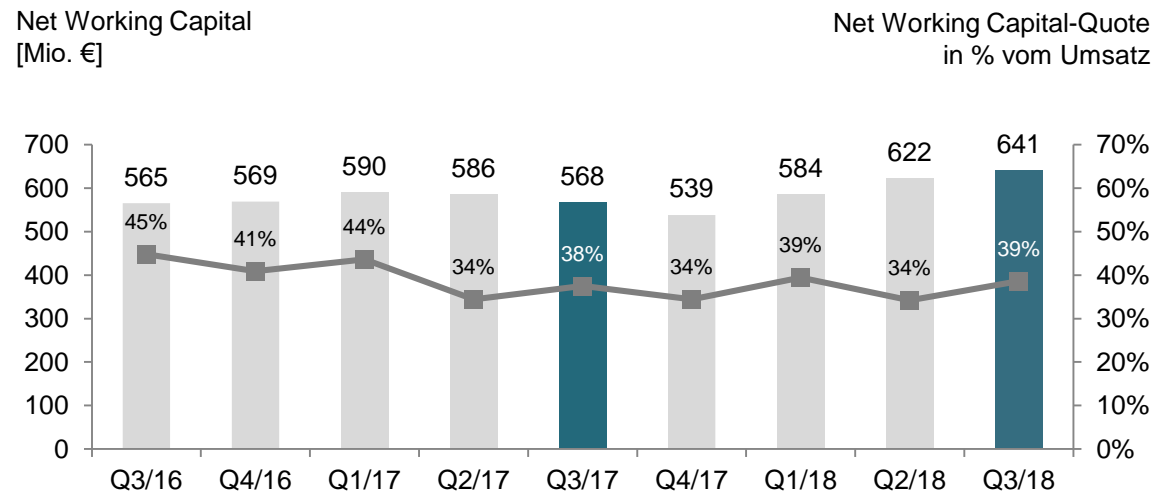
Free Cashflow deutlich belastet



Vorratsreichweite mit 152 Tagen leicht über Vorjahr



Net Working Capital-Quote 1PP über Vorjahresniveau



9M/18: Kommentar

- Op. Cashflow mit -25,8 Mio. € nach 9 Monaten deutlich negativ (9M/17: 74,8 Mio. €); Ursachen:
 - Erhöhtes Net Working Capital (-100,0 Mio. €; 9M/17: -26,6 Mio. €):
 - Erhöhter Bestand unfertiger Maschinen durch verzögerte Auslieferungen aufgrund von Engpässen in der Lieferkette, Aufbau Vorbaumotoren, konservativere Bevorratung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
 - Gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des gesteigerten Geschäftsvolumens und des starken Umsatzes im September
- Erhöhte Investitionen in das Geschäft mit flexiblen Mietlösungen, Ausbau des Händlernetzes in den USA mit Anstieg der Händlerfinanzierungen
- Free Cashflow¹ nach 9 Monaten bei 8,8 Mio. € (9M/17: 52,7 Mio. €)



KUNDENORIENTIERUNG

- + Ausbau Händlernetz China
- + Abschluss Kooperationsvereinbarung mit „Deutsche Leasing“ in China



FOKUSSIERUNG

- + Abschluss OEM-Kooperation im Bereich Mini- und Kompaktbagger mit John Deere
- + Schließung und Verkauf Werk Norton Shores, MI, USA
- + Schließung Werk Manila, Philippinen



BESCHLEUNIGUNG

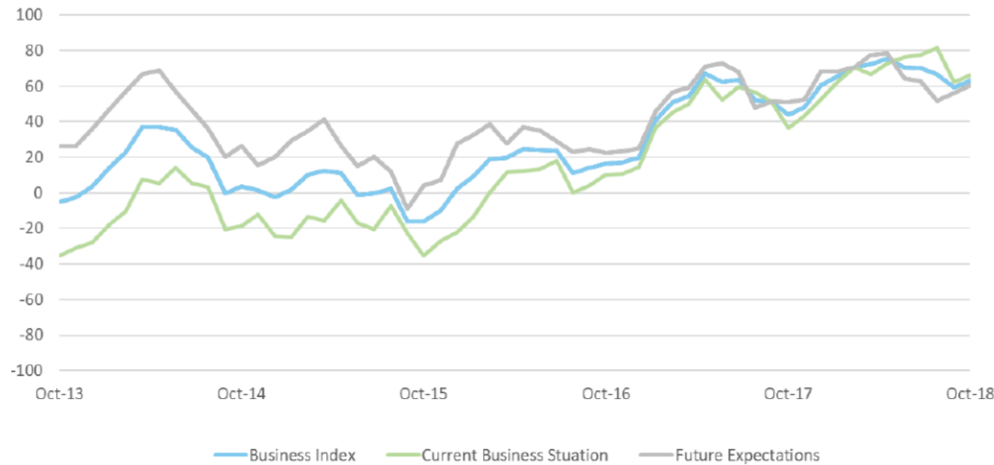
- + Verschlinkung der internen Wertschöpfungskette
 - Anbindung der europäischen Logistikfunktion an das europäische Werk für Baugeräte abgeschlossen
 - Auflösung der amerikanischen Logistikgesellschaft mit Übertragung ihrer Logistikfunktion auf die US-amerikanische Vertriebsgesellschaft in Vorbereitung für Q1/19
- + Reorganisation Einkauf abgeschlossen



EXZELLENZ

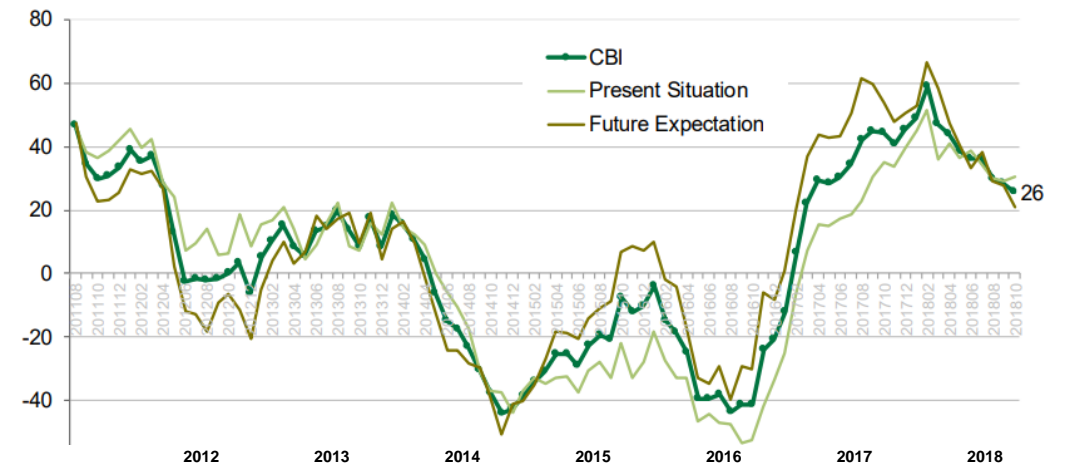
- + Produktionsbeginn Dual-View-Dumper => Markteinführung UK im Q4
- + Wacker Neuson als Gründungspartner des *Construction Equipment Forum* zur Vernetzung der Akteure in der globalen Wertschöpfungskette

Geschäftsklima in der Baubranche legt zuletzt wieder zu



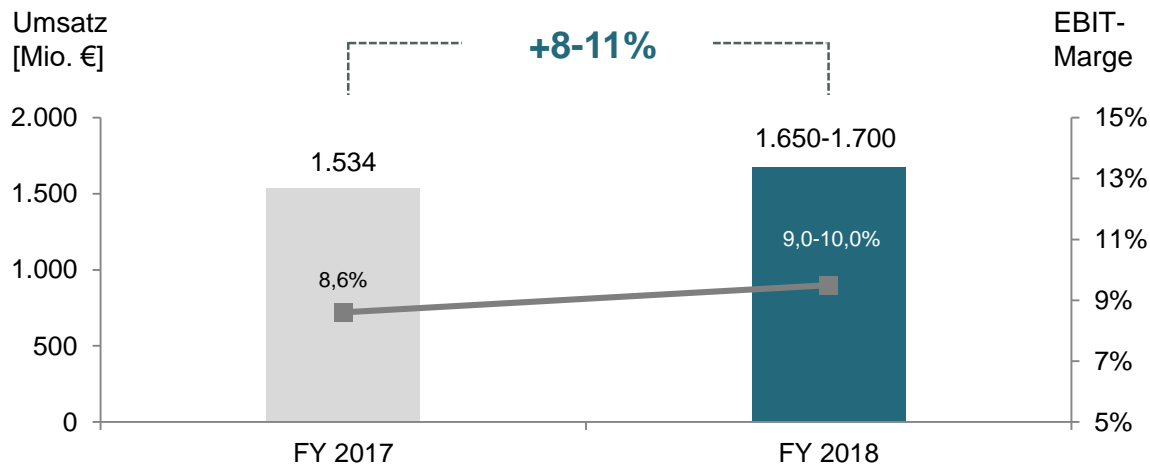
Quelle: CECE, Oktober 2018.

Geschäftsklima in der Landwirtschaft setzt Abwärtstrend fort



Quelle: CEMA, Oktober 2018.

Umsatz- und Ergebnisprognose für 2018 bestätigt



Kommentar

- Geschäftsklima (CECE) in der Bauwirtschaft legt im Oktober nach vier rückläufigen Monaten wieder zu
- Erwartungshaltung in der Landwirtschaft laut CEMA deutlich abgekühlt
- Auftragseingang für Kompaktmaschinen weiterhin auf hohem Niveau
- Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018 bestätigt; die Net Working Capital-Quote in Prozent vom Umsatz wird leicht über Vorjahr erwartet
- Risiko der Lieferverzögerungen durch Engpässe in der Lieferkette bleibt bestehen

Konzernabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



IN MIO. €	Q3/18	Q3/17	9M/18	9M/17
Umsatzerlöse	415,8	378,7	1.240,9	1.142,4
Umsatzkosten	-298,4	-266,8	-890,3	-816,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	117,4	111,9	350,6	326,3
Vertriebskosten	-52,6	-48,2	-158,8	-148,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7,5	-8,0	-26,2	-26,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-17,8	-17,6	-55,5	-56,0
Sonstige betriebliche Erträge	2,0	2,5	10,0	7,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,4	-0,6	-0,8	-1,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	41,1	40,0	119,3	101,0
Ertrag aus der Veräußerung einer Immobiliengesellschaft	–	–	54,8	–
Finanzerträge	1,9	0,9	7,4	2,1
Finanzaufwendungen	-4,5	-1,3	-15,3	-6,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	38,5	39,6	166,2	97,1
Ertragsteuern	-11,4	-11,3	-45,0	-26,1
Periodenergebnis	27,1	28,3	121,2	71,0
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	27,1	28,8	121,2	71,0
Minderheitenanteile	–	-0,5	–	–
	27,1	28,3	121,2	71,0
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,39	0,41	1,73	1,01

Im H1/17 wurden Währungseffekte aus der Bewertung einer Nettoinvestition in eine ausländische Tochtergesellschaft im Finanzergebnis und nicht im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Eine Korrektur wurde vorgenommen (siehe hierzu auch Angaben im Anhang des Halbjahresberichtes 2018). In diesem Zusammenhang wurden auch die Finanzerträge und -aufwendungen der Periode Q3/17 korrigiert.

Konzern-Bilanz



Wacker Neuson
Group

IN MIO. €	30.09.2018	31.12.2017	30.09.2017		30.09.2018	31.12.2017	30.09.2017
Aktiva				Passiva			
Sachanlagen	292,3	292,0	296,6	Gezeichnetes Kapital	70,1	70,1	70,1
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	26,0	26,8	27,0	Andere Rücklagen	588,5	582,3	586,3
Geschäfts- oder Firmenwert	237,7	237,4	237,5	Bilanzgewinn	541,5	462,4	446,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	138,1	125,6	124,4	Eigenkapital der Aktionäre der Wacker Neuson SE	1.200,1	1.114,8	1.102,4
Latente Steueransprüche	33,5	40,5	41,5	Minderheitenanteile	–	–	–
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	52,4	29,9	28,4	Gesamt Eigenkapital	1.200,1	1.114,8	1.102,4
Übrige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	12,9	4,9	4,6	Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	211,4	155,0	154,9
Gesamt langfristige Vermögenswerte	792,9	757,1	760,0	Latente Steuerschulden	31,0	31,6	32,0
Vermietbestand	151,7	119,5	124,9	Langfristige Rückstellungen	50,7	54,7	52,6
Vorräte	495,9	431,4	439,3	Gesamt langfristige Verbindlichkeiten	293,1	241,3	239,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	304,3	235,1	248,7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158,8	128,0	120,4
Steuererstattungsansprüche	1,6	6,5	7,7	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	35,2	20,3	78,0
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7,1	8,3	6,9	Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	–	–	–
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21,8	16,6	16,7	Kurzfristige Rückstellungen	16,7	16,9	18,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53,5	27,3	38,2	Steuerschulden	2,8	1,0	0,4
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	–	14,1	6,9	Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	43,0	32,7	26,8
Gesamt kurzfristige Vermögenswerte	1.035,9	858,8	889,3	Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	79,1	60,9	63,2
Gesamt Aktiva	1.828,8	1.615,9	1.649,3	Gesamt kurzfristige Verbindlichkeiten	335,6	259,8	307,4
				Gesamt Passiva	1.828,8	1.615,9	1.649,3

Der Vermietbestand wird seit dem Geschäftsjahresabschluss 2017 unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (vorher: Ausweis in den Sachanlagen). Werte des Vorjahres wurden angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung



IN MIO. €

	Q3/18	Q3/17	9M/18	9M/17
Ergebnis vor Steuern	38,5	39,6	166,2	97,1
<i>Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Brutto-Cashflow</i>				
Abschreibungen auf das langfristige Anlagevermögen	10,2	9,9	29,9	29,6
Unrealisierte Währungsverluste/-gewinne	-1,9	4,0	-0,2	13,6
Finanzergebnis	2,6	0,4	7,9	3,9
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	–	0,5	-3,4	-0,9
Ertrag aus der Veräußerung einer Immobiliengesellschaft	–	–	-54,8	–
Veränderung des Vermietbestands, netto	-6,2	1,0	-30,5	-20,5
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-14,1	-2,7	-34,6	-17,3
Veränderung der Rückstellungen	-0,4	1,5	-1,7	3,5
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	5,7	2,8	17,9	12,5
Brutto-Cashflow	34,4	57,0	96,7	121,5
Veränderung der Vorräte	-35,7	-17,7	-62,4	-16,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,4	21,0	-67,4	-44,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,1	7,1	29,8	34,7
Veränderung Net Working Capital	-18,2	10,4	-100,0	-26,6
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor gezahlten Ertragsteuern	16,2	67,4	-3,3	94,9
Gezahlte Ertragsteuern	-6,7	-6,8	-22,5	-20,1
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	9,5	60,6	-25,8	74,8

	Q3/18	Q3/17	9M/18	9M/17
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	9,5	60,6	-25,8	74,8
Investitionen in Sachanlagen	-8,5	-5,5	-23,7	-16,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9,4	-4,4	-21,5	-11,6
Veräußerungserlöse aus Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	5,7	0,3	19,8	5,7
Erlöse aus der Veräußerung einer Immobiliengesellschaft	–	–	60,0	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,2	-9,6	34,6	-22,1
Free Cashflow	-2,7	51,0	8,8	52,7
Dividende	–	–	-42,1	-35,1
Zuflüsse aus kurzfristigen Darlehen	–	3,2	–	68,4
Rückzahlungen von kurzfristigen Darlehen	-1,5	-41,0	-16,6	-182,9
Zuflüsse aus langfristigen Darlehen	–	–	81,4	124,9
Rückzahlung von langfristigen Darlehen	–	–	–	–
Gezahlte Zinsen	-2,0	-1,2	-7,1	-8,0
Erhaltene Zinsen	1,0	0,6	2,3	1,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2,5	-38,4	17,9	-30,9
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes vor Fremdwährungseffekten	-5,2	12,6	26,7	21,8
Fremdwährungseffekt auf den Zahlungsmittelbestand	-0,2	-0,4	-0,5	-1,2
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-5,4	12,2	26,2	20,6
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	58,9	26,0	27,3	17,6
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	53,5	38,2	53,5	38,2

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wurde im Vergleich zur Darstellung im Vorjahr in einigen Positionen angepasst. Nähere Information hierzu finden sich im Halbjahresbericht 2018, S. 18, 22.

Geographische Segmente

IN MIO. €

Q3	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	Q3/18	Q3/17	Q3/18	Q3/17	Q3/18	Q3/17	Q3/18	Q3/17	Q3/18	Q3/17
Umsatz gesamt	522,8	465,5	224,5	206,8	15,8	13,9			763,1	686,2
Umsatz mit Dritten	307,0	280,3	97,7	88,3	11,1	10,1			415,8	378,7
EBIT ¹	47,2	40,0	-3,6	-0,1	-1,3	-3,2	-1,2	3,3	41,1	40,0
EBIT-Marge ² (in %)	15,4	14,3	-3,7	-0,1	-11,7	-31,7			9,9	10,6

9M	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	9M/18	9M/17	9M/18	9M/17	9M/18	9M/17	9M/18	9M/17	9M/18	9M/17
Umsatz gesamt	1.628,3	1.457,2	671,9	649,7	61,6	42,1			2.361,8	2.149,0
Umsatz mit Dritten	906,2	836,0	299,5	273,1	35,2	33,3			1.240,9	1.142,4
EBIT ¹	133,9	111,0	-1,6	1,5	-3,5	-6,1	-9,5	-5,4	119,3	101,0
EBIT-Marge ² (in %)	14,8	13,3	-0,5	0,5	-9,9	-18,3			9,6	8,8

Geschäftsbereiche

IN MIO. €

	Q3/18	Q3/17	9M/18	9M/17
Umsatz mit Dritten				
Baugeräte	108,4	102,5	338,5	326,0
Kompaktmaschinen	223,8	196,4	673,8	601,0
Dienstleistungen	91,8	86,7	251,4	234,3
	424,0	385,6	1.263,7	1.161,3
Abzüglich Cash Discounts	-8,2	-6,9	-22,8	-18,9
Gesamt	415,8	378,7	1.240,9	1.142,4

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Dienstleistungen enthalten zeitraumbezogen Umsatzerlöse aus flexiblen Mietlösungen von Maschinen und Zubehör. Die durchschnittliche Mietdauer ist grundsätzlich kurzfristiger Natur und beträgt durchschnittlich circa 14 Tage.



8. November 2018	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/18
12. November 2018	Roadshow Frankfurt
15. November 2018	HSBC Luxembourg Day, Luxemburg
16. November 2018	Roadshow Köln/Düsseldorf
4. Dezember 2018	Berenberg European Corporate Conference, Pennyhill (UK)
6. Dezember 2018	Family Office Capital Day, Wien
10./11. Januar 2019	ODDO BHF Forum, Lyon
22. Januar 2019	Kepler Cheuvreux German Corporate Conference, Frankfurt
14. März 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wacker Neuson SE beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wacker Neuson SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten. Stand November 2018. Die Wacker Neuson SE übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Broschüre aufgeführten Daten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Wacker Neuson SE, München.

Kontakt

Wacker Neuson SE

Kontakt IR: +49 - (0)89 - 354 02 - 427

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com